



Landesrat Achleitner: Wie Europa in Oberösterreich lebendig wird - drei Projekte mit Förderpreis ausgezeichnet

Wirtschafts- und Europa-Landesrat Markus Achleitner: *„Die Gründung der Europäischen Union sichert unseren Frieden und Wohlstand. In dem wir die Idee der Friedens- und Wirtschafts- und Wertegemeinschaft in den jungen Menschen lebendig halten, sichern wir gleichzeitig ihre Zukunft.“*

Das Stadtamt Gallneukirchen, das Linzer Technikum und die Mittelschule Perg-Stadtzentrum haben das Rennen gemacht – sie wurden in Bad Ischl mit jeweils einem-Förderpreis ausgezeichnet, den die Internationale Vereinigung der ehemaligen Bediensteten der Europäischen Union (AIACE) gemeinsam mit Wirtschafts- und Europa-Landesrat Markus Achleitner und EUROPE DIRECT Oberösterreich ausgeschrieben hat. Anlässlich der AIACE-Generalversammlung in Bad Ischl wurden die Preise in Höhe von jeweils 1.000 Euro überreicht.

„Es gibt keine bessere Investition in die Zukunft, als Menschen, die sich für Europa einsetzen, in ihrem Tun zu unterstützen, denn die Gründung der Europäischen Union zählt zu den besten Ideen des 20. Jahrhunderts. Uns allen muss bewusst sein: Noch nie zuvor hat unser Kontinent so viele Jahrzehnte des Friedens, der Freiheit und des wirtschaftlichen Aufschwungs erlebt. Oberösterreich hat diesen europäischen Weg mitgeprägt und selbst enorm davon profitiert. Seit unserem EU-Beitritt vor 30 Jahren ist unser Bundesland vom Rand in die Mitte Europas gerückt – wirtschaftlich, gesellschaftlich und geostrategisch. Fast 700.000 Beschäftigte, ein Exportvolumen von über 55 Milliarden Euro – davon 80 Prozent innerhalb Europas – und der Umstand, dass jeder zweite Arbeitsplatz in Oberösterreich direkt oder indirekt vom Export abhängt, zeigen: Europa wirkt – ganz konkret, ganz lokal. Umso wichtiger ist es, dass Europa auch in den Regionen gelebt wird. Projekte wie jene, die wir heute auszeichnen, machen sichtbar, dass die europäische Idee auch bei uns vor Ort

lebt – und weitergetragen wird“, unterstrich Landesrat Markus Achleitner im Rahmen der Preisübergabe.

Die Internationale Vereinigung der ehemaligen Bediensteten der Europäischen Union AIACE – Sektion Österreich prämierte anlässlich ihrer Generalversammlung, die in diesem Jahr in Bad Ischl stattfand, folgende engagierte Europaprojekte in Oberösterreich.

1. Preis ex aequo:

- Stadtgemeinde Gallneukirchen: mit dem Projekt „Fest für Europa“
- Linzer Technikum: mit dem Projekt „Der EURO – mehr als nur eine Währung“
- Mittelschule Perg-Stadtzentrum: mit dem Projekt „Menschenrechte in Motion“

Projektbeschreibung:

Stadtgemeinde Gallneukirchen:

Die Europagemeinderäte der Stadt Gallneukirchen organisierten ein „Fest für Europa“ mit dem Ziel, Europa als Friedensprojekt, als Raum der Vielfalt und des Miteinanders sichtbar und erlebbar zu machen. Geboten wurde ein vielfältiges Programm, das die Bedeutung eines vereinten Europas, gelebter Inklusion und kultureller Vielfalt in den Mittelpunkt stellte. Der Abend begann mit dem Videobeitrag „Was ist Europa?“ von Schüler/innen der inklusiven Martin-Boos-Schule, gefolgt von einem Theaterstück der Mittelschule Gallneukirchen über das Schicksal eines jüdischen Mädchens zur Zeit des Nationalsozialismus. Eine Tanz-Sprech-Performance von Bruckner-Uni-Absolvent/innen und eine Collagen-Ausstellung unter dem Motto „Die Kunst des Zusammenlebens“ rundeten das Programm ab. Mehrere in Gallneukirchen wohnhafte Bürger/innen aus EU-Mitgliedsstaaten haben durch kurze persönliche Botschaften zu der Veranstaltung beigetragen.

Linzer Technikum:

Als Vorbereitung auf den Europatag am 9. Mai 2025 gestalteten die 17 Schüler/innen der 2BHIT eine interaktive Ausstellung zum Thema „Der Euro – mehr als nur eine Währung“. Ausgangspunkt war die aktuelle Initiative der Europäischen Zentralbank zur Neugestaltung der EuroBanknoten. Inspiriert von den zur Auswahl stehenden Themen „Europäische Kultur“ sowie „Flüsse und Vögel“ entwickelten die Schüler/innen eigene Banknoten-Entwürfe mithilfe von KI-Tools und Grafikprogrammen wie Canva.

Mittelschule Perg-Stadtzentrum:

Anlässlich des Jubiläums 30-Jahre Österreich in der EU hat die Mittelschule Perg-Stadtzentrum den ersten Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte auf künstlerische Weise interpretiert und lebendig und spürbar gemacht. Ihr Verständnis für die Europäische Union als Hüterin der Menschenrechte als Raum der Freiheit, Gleichheit und Würde für alle sowie die Bedeutung dieser Werte für ein geeintes Europa brachten die Schüler/innen mit ihrem Projekt, das Musik, Tanz und Gesang verbindet, zum Ausdruck.

Der Obmann der AIACE, Dr. Karl Kellner, würdigte die große Zahl und hohe Qualität der Einreichungen von Projekten zum Thema Europa: *„Wir möchten mit unserem Förderpreis Menschen darin bestärken, sich für Europa zu engagieren. Europa ist überall – nicht nur in Brüssel, sondern auch in vielen beeindruckenden Projekten vor Ort in Oberösterreich“*, so Obmann Kellner.

Die Ausschreibung des Förderpreises erfolgte gemeinsam mit Wirtschafts- und Europa-Landesrat Markus Achleitner und EUROPE DIRECT Oberösterreich im Frühling 2025 und stand sowohl Schulen als auch Institutionen und Privatpersonen offen. Gesucht wurden Projekte, Publikationen bzw. Medienprodukte, deren Zweck es ist bzw. war, zur Erreichung der gemeinsamen Ziele der europäischen Integration, zur Verständigung in Europa und/oder zur Stärkung des Europabewusstseins beizutragen. 16 Projekte von hohem Niveau wurden eingereicht, aus denen die Jury – bestehend aus drei Mitgliedern des AIACE und einem Mitglied von EUROPE DIRECT Oberösterreich – die Siegerprojekte auswählte.

Folgende Projekte wurden neben den Siegerprojekten eingereicht und fanden ebenfalls große Anerkennung der Jury (in alphabetischer Reihenfolge):

- Bildungsreise und Austausch mit örtlichem Chor in und in der Umgebung von Venedig – Die Leonfeldner Kantorei
- Clim-E-Do: Sorgsamer Umgang mit Nahrungsmittel von der TNMS Helfenberg
- Europatag an der Europamittelschule Peilstein
- Europakreuzerweiterung am Alberfeldkogel von der HTL Wels
- Friedenslichtübergabe an den Europarat und dem Europäischen Parlament in Straßburg von der HTL Steyr und HTL Wels
- Gemeinsame „Europareise“: Auf nach Brüssel und Straßburg! BRG Traun
- Get fit for a greener world – MS St. Agatha
- „Glaskäfig“ vom Ensemble COFIE
- Konzept einer Bildungsreise des Abendgymnasiums Linz mit Erasmus+ nach Paris zum Thema „Industriebauten – Handel – Kunst“
- Opfer – Täter- Täter – Opfer: Reflexion unserer gemeinsamen Vergangenheit und die Erarbeitung eines Identitätskonzepts für ein friedliches Miteinander in der Welt – BRG Hamerlingstraße
- Sternmomente der EU von der Mittelschule Schardenberg
- Unplugged und vernetzt: Jugendliche finden das Gleichgewicht zwischen analoger und künstlicher Intelligenz vom Marktgemeindeamt St. Georgen am Walde
- 30 Jahre EU von der Musikschule Schwanenstadt

Association Internationale des Anciens de l'Union européenne – AIACE

Die internationale Vereinigung ehemaliger Bediensteter der Europäischen Union (AIACE) vertritt die Interessen ehemaliger Bediensteter der EU-Institutionen. Weitere Ziele sind die Förderung des europäischen Gedankens und die Pflege der Beziehungen zwischen den Anciens, den europäischen Institutionen und nationalen Behörden. Die Vereinsmitglieder sind ehrenamtlich tätig.

Die AIACE ist in nationale Sektionen gegliedert. Die österreichische Sektion wurde 2011 gegründet. Derzeit hat die österreichische Sektion 200 Mitglieder, die regelmäßig im Austausch mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich und dem Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Österreich stehen und diese bei Aktivitäten unterstützen.

EUROPE DIRECT Oberösterreich

Das EUROPE DIRECT-Büro des Landes Oberösterreich im Linzer Landhaus gehört dem europaweiten Informationsnetzwerk EUROPE DIRECT der Europäischen Kommission an. Mehr als 420 dieser Informationsstellen gibt es in der Europäischen Union, davon 10 in Österreich.

Die Angebote dieser Informationsstelle sind u.a. die Beantwortung von Bürger/innenanfragen und die Organisation von Informationsveranstaltungen zu EU-Themen, die Zurverfügungstellung von Unterrichtsmaterialien und Publikationen zur Europäischen Union. Im monatlichen E-Newsletter „EU-Wissen-Aktuell“ werden aktuellen Themen, Veranstaltungen und Ausschreibungen veröffentlicht.

Mehr Information sind auf der gemeinsamen Website des österreichischen EUROPE DIRECT Informationsnetzwerkes: www.europainfo.at zu finden.

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner

(+43 732) 77 20-15103, (+43 664) 600 72 15103, michael.herb@ooe.gv.at